



Amts- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Mömlingen

Jahrgang 2002

15. November 2002

Nr. 46

ZUM VOLKSTRAUERTAG

– Gedanken zu Krieg und Frieden –

„Friede, soviel lehrt die Geschichte, ist nicht ansteckend. Kriege aber breiten sich aus wie Epidemien, denen nur Klugheit, Verständigungswille und sittliche Entschlossenheit Einhalt gebieten können. Frieden zu schließen und zu erhalten, das verlangt auch Großmut und die Kraft zur Vergebung – auf allen Seiten.“

Prof. Dr. Gertrud Höhler

Aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, 17. November 2002, um 10.30 Uhr an der Krieger-Gedächtnisstätte auf dem Friedhof eine Feierstunde statt, zu der die Bevölkerung herzlich eingeladen wird. Die Vereine werden gebeten, mit ihren Fahnenabordnungen anwesend zu sein.

Programm:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Musikstück | Musikverein |
| 2. Ansprache | Bürgermeister Edwin Lieb |
| 3. Vortrag | Hans-Memling-Schule |
| 4. Musikstück | Musikverein |
| 5. Ansprache | Reinhold Lieb |
| 6. Totenehrung,
Kranzniederlegungen und Musikstück | |

Gemeinde Mömlingen
Edwin Lieb
Bürgermeister

Sozialverband VdK
Reinhold Lieb
Vorsitzender

Blutspendetermin

Der nächste Blutspendetermin findet am Donnerstag, 21. 11. 2002, von 16.30 bis 20.00 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Obernburger Straße 32, statt. Der Blutspendedienst weist darauf hin, zu jeder Spende unbedingt den Blutspenderpass mitzubringen, zumindest aber einen Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein). Die Bevölkerung wird aufgerufen, sich recht zahlreich am Blutspendetermin zu beteiligen.

Aus dem Gemeinderat...

Die künftige Nutzung des Grundstücks in der Kirchrainstraße 16 beschäftigte den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Architekt Martin G. Hohm legte drei mögliche Varianten für eine künftige Neubebauung des Grundstücks vor und erläuterte diese eingehend. Die anschließende Diskussion brachte den Konsens, dass man zunächst ermitteln will, welche Chancen der Markt derzeit hergibt. Das vorhandene Grundstück soll in vier Parzellen aufgeteilt werden, wurde durch Beschluss mit 18:0 Stimmen festgelegt. Ob die Neubebauung des Grundstücks den Bauinteressenten überlassen wird, oder ob die Gemeinde selbst die Planung und Bebauung in die Hand nimmt und welche Variante zur Ausführung kommen wird, blieb noch offen.

Die Bilanz nach einem Jahr Geschwindigkeitsüberwachung in kommunaler Regie fiel positiv aus, denn das Verhalten der Verkehrsteilnehmer habe sich gebessert, jedoch nicht in dem Maße, dass man künftig auf solche Kontrollen verzichten könne.

Im Zeitraum von August 2001 bis August 2002 wurden 98.037,52 Euro an Bußgeldern verhängt. Dem stehen Ausgaben von 55.381,21 Euro für die Messungen und den Verwaltungsaufwand beim Zweckverband gegenüber. Neben der Verkehrssicherheit sei auch der Lärmschutz ein gewichtiges Argument, auch künftig auf Kontrollen nicht zu verzichten, war die überwiegende Meinung.

Erwähnt wurde auch, dass im Gegensatz zur Überwachung des fließenden Verkehrs bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs ein Defizit von 24.600,- Euro zu verzeichnen ist. Dennoch will man den erzielten Überschuss beim fließenden Verkehr zweckgebunden für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit verwenden. An mindestens zwei Ortseingängen sollen zudem zur Warnung der Verkehrsteilnehmer elektronische Hinweistafeln auf die gerade gefahrene Geschwindigkeit aufgestellt werden. Die Geschwindigkeitsüberwachung, bisher nur auf Probe eingeführt, wird nun auf Dauer praktiziert. Ein entsprechender Beschluss wurde mit 17 gegen 1 Stimme gefasst.

Ein Antrag der CSU-Fraktion zur Geschäftsordnung fand nicht in allen Punkten die Zustimmung der Mehrheit des Rates. Auf Wunsch sicherte der Bürgermeister aber verbindlich zu, ab 2003 einen Jahrestermplan für die Gemeinderatssitzungen vorzulegen, damit sich die Ratsmitglieder, die beruflich sehr gefordert sind, besser darauf einstellen können. Dieser könne aber nur den Charakter einer Absichtserklärung haben, wurde betont, denn in dringenden Fällen muss es möglich sein, eine zusätzliche Sitzung zu halten oder bei zu wenig Themen einen Termin ausfallen zu lassen.

Die vorgeschlagenen Sitzungszeiten für den Bauausschuss (18.00 Uhr) und den Haupt- und Finanzausschuss (19.00 Uhr) wurden allgemein akzeptiert.

Grundsätzlich sollen künftig auch Beschlussvorschläge zu den einzelnen Punkten der öffentlichen Sitzungen ausgearbeitet und schon mit der Ladung den Ratsmitgliedern zugestellt werden. Eine Aufnahme dieser Feststellung in die Geschäftsordnung wollte der Bürgermeister aber nur dann in Erwägung ziehen, wenn sich bis März 2003 diese mündlich zugesagte Regelung nicht bewähren sollte.

Dieser Vorschlag wurde mit 10:8 Stimmen gebilligt.

Keine Zustimmung fand auch der Antrag, bei „ausschussübergreifenden Zuständigkeiten“ den Gemeinderat mit dem Thema zu befassen, da die Geschäftsordnung im Wesentlichen die Zuständigkeiten klar abgrenzt, woran man sich halten müsse. Auch der Vorschlag, Protokolle der Sitzungen der beschließenden Ausschüsse schon binnen einer Woche zuzustellen, fand mit 10:8 Stimmen keine Mehrheit. Dabei wurde auf die Möglichkeit der Übermittlung der Niederschriften über e-Mail hingewiesen.

Die Protokolle sollen aber möglichst binnen 14 Tagen zugestellt werden. Das Recht des Gemeinderates oder einer bestimmten Anzahl von Ausschussmitgliedern, einzelne Beschlüsse der Ausschüsse zu beanstanden oder gar deren Aufhebung zu beantragen oder zu betreiben, sei weder von einem bereits vorliegenden Protokoll noch von der Einhaltung der 8 Tage-Frist für die Erstellung der Protokolle abhängig.

Ein weiterer Antrag der CSU-Fraktion wegen der ungeklärten Situation des Hallenbades der Gemeinde Mömlingen war letzter Punkt der öffentlichen Tagesordnung.

Wegen der anfallenden Kosten für eine mögliche Sanierung des Hallenbades und mangels eines geeigneten Investors stellte die CSU-Fraktion den folgenden Antrag:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, mit den umliegenden Gemeinden eine kommunale Zusammenarbeit (z.B. durch die Gründung eines Zweckverbandes) zur Sanierung und Unterhaltung des Hallenbades Mömlingen anzustreben.“

Begründet wurde dies damit, dass das Bad von auswärtigen Schulklassen besucht wird und auch Besucher aus Obernburg sowie den Stadtteilen der hessischen Nachbarstädte Breuberg und Groß-Umstadt (Dorndiel, Wald-Amorbach und Hainstadt) das Bad regelmäßig besuchten. Auch lägen neben vielen Unterschriften einheimischer auch zahlreiche Unterschriften auswärtiger interessierter Nutzer für die Erhaltung des Hallenbades vor. Auch Private (wie Schwimmbadfördervereine) könnten zusätzlich an einem solchen Zweckverband beteiligt werden.

Dieser Vorschlag fand keine Mehrheit. Die Gegenseite sprach von einem Scheinantrag und bezeichnete diesen als utopisch und unrealistisch. Auch die Verwaltung hatte von einer solchen Lösung abgeraten, da die Gemeinde dadurch jegliche Verfügungsmöglichkeiten über das Bad abgebe und sich möglicherweise finanziellen Zwängen aussetze.

Auch wurde argumentiert, selbst wenn z.B. die Stadt Obernburg sich der Idee des Zweckverbandes anschließen würde, wäre unweigerlich zur Folge, dass erwartet wird, dass sich die Gemeinde sozusagen als Gegenleistung finanziell an deren Musikschule oder anderen defizitären Einrichtungen in anderen Kommunen (z.B. Freibäder) beteiligen müsse. Schließlich wurde der Vorschlag der CSU-Fraktion mit 11:7 Stimmen abgelehnt.

Auf Anfrage teilte der Bürgermeister schließlich mit, dass nach Auskunft der Fa. A. Kunkel, Aschaffenburg, der Löwenparkplatz in etwa 4 Wochen befahrbar sein soll. Der Radweg Pflaumheimer Gässchen müsse aus Sicherheits- und Haftungsgründen noch bis Weihnachten gesperrt bleiben.

Das Kreisjugendamt Miltenberg sucht: Pflegeeltern und Tagesmütter/ -väter

Immer wieder können Kinder aus verschiedenen Gründen für begrenzte Zeit oder auf Dauer nicht bei ihrer Familie aufwachsen. Für diese Kinder sucht der Pflegekinderdienst geeignete Pflegeeltern. Ihr Ansprechpartner: Herr Lieb, Tel. 06022/6200-674.

Das Kreisjugendamt bietet Eltern oder alleinerziehenden Elternteilen die Möglichkeit, ihre Kinder in Tagespflege betreuen zu lassen. Für die regelmäßige, stundenweise bis ganztägige Betreuung von Kindern suchen wir Tagesmütter/ -väter.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Hock-Hohm, Tel. 06022/6200-675.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne führen wir mit Ihnen ein unverbindliches Informationsgespräch.

Beratungstage in der ZENTEC GmbH

Großwallstadt - Mit den Beratungstagen, an jedem ersten Donnerstag im Monat, bietet die ZENTEC insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen aus Handwerk und Industrie einen besonderen Service. Die Beratungstage finden das nächste Mal in dieser Form am 5. 12. 2002 in der ZENTEC GmbH, Industriering 7, 63868 Großwallstadt, statt.

Am Beratungstag stehen gemeinsam Experten der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg (Herr Nabein, Herr Haas), der Handwerkskammer für Unterfranken (Herr Fischer), der LGA Landesgewerbeanstalt Bayern (Herr Sauer) und der ZENTEC (Dr. Heimann) für kostenfreie Technologieberatungen zur Verfügung.

Gegenstand der Beratungen ist die Suche nach Kooperationspartnern in Wirtschaft und Wissenschaft, Auskünfte zum Stand der Technik, zu Markteinführung, Informationen über Fördermöglichkeiten von Land und Bund und zu technischen Regeln.

Eine Voranmeldung ist aufgrund des starken Interesses erforderlich. Gesprächstermine können mit der ZENTEC, Frau Barbara Lebert, Telefon 06022/ 260, Telefax 06022/ 261111, e-mail lebert@zentec.de vereinbart werden.

Das Arbeitsamt Aschaffenburg informiert

Haben Sie Ihren Mitarbeiter richtig verschlüsselt?

Erleichterung für die Personalbüros – Aktuelles Verzeichnis zur Verschlüsselung von Tätigkeitsmerkmalen jetzt im Internet

Das aktuelle Verzeichnis zur Verschlüsselung von Tätigkeitsmerkmalen ist ab sofort im Internet unter [www.arbeitsamt.de/Arbeitgeber,mehr.../Meldeverfahren zur Sozialversicherung](http://www.arbeitsamt.de/Arbeitgeber,mehr.../Meldeverfahren_zur_Sozialversicherung_abrufbar) abrufbar. Es ist mit dem BERUFEnet der Bundesanstalt für Arbeit verknüpft. Diese Datenbank für Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen garantiert, dass im Schlüsselverzeichnis immer die neuesten Berufsbezeichnungen enthalten sind.

Um jeden Mitarbeiter eines Unternehmens für die Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung ordnungsgemäß melden zu können, sind von den Personalbüros seine Tätigkeitsmerkmale zu verschlüsseln. Beispielsweise erhält ein vollzeitbeschäftigter Berufskraftfahrer mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung die Schlüsselzahl 714 2 2 und ein teilzeitbeschäftigter Mediengestalter mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung 835 9 6. Wichtig ist, jene Tätigkeit zu verschlüsseln, die aktuell ausgeübt wird.

Für Rückfragen zum Schlüsselverzeichnis stehen die Mitarbeiter im Sachgebiet Information und Controlling des Arbeitsamtes bereit, Telefon 06021/390-246.

Ausstellung „Erlebnis Ahnenforschung“

vom 22. 11. 2002 bis 12. 1. 2003 im Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg zu sehen

Wer waren meine Vorfahren? Wo kamen sie her? Wie lebten sie? Waren sie arm oder reich? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen sich immer mehr Personen – die Ahnen- oder Familienforscher. Der Wissensdurst nach dem Leben unserer Vorfahren ist ungebrochen. Antworten auf diese und andere Fragen können Sie auf unserer Ausstellung „Erlebnis Ahnenforschung“ finden. Dort können sich nicht nur Neu-Einsteiger informieren – auch eingeleitete Ahnenforschungs-Profis können noch einige neue Details entdecken.

Am 11./12. 1. 2003 ist auch Werner Spatz aus **Mömlingen** anwesend, der über die Familien Spatz, Graner und Giegerich aus Mömlingen, vor allem aber auch über Ahnenforschung allgemein Auskunft geben kann.

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag sowie an folgenden Samstagen und Sonntagen (jeweils von 11.00 - 16.00 Uhr) geöffnet, wobei Ahnenforscher aus folgenden Städten und Gemeinden anwesend sind:

Sa/So, 30. 11./1. 12. 2002: Stockstadt, Mainaschaff, Kleinostheim, Dettingen

Sa/So, 14./15. 12. 2002: Schweinheim, Haibach, Hösbach, Goldbach, Laufach

Sa/So, 4./5. 1. 2003: Alzenau, Mömbris

Sa/So, 11./12. 1. 2003: Wenigumstadt, Mömlingen, Großwallstadt, Niedernberg

Zwei Führungen am Samstag, 14. 12. 2002, und am Sonntag, 5. 1. 2003 (Beginn: 11.00 Uhr) ergänzen die Ausstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wissenswertes zum Thema „Lampenrecycling“

Für Beleuchtung werden in Deutschland rund 10 % der elektrischen Energie verbraucht, wobei 70 % des künstlichen Lichts von Leuchtstofflampen erzeugt wird. Leuchtstoffröhren brauchen nur etwa 20 % soviel Strom wie Glühlampen. Des Weiteren sind sie sehr wirtschaftlich. Eine Glühlampe hat eine durchschnittliche Lebensdauer von rund 1.000 Stunden, während eine Leuchtstofflampe rund 12.000 Stunden hält. Diese lange Lebensdauer hilft nicht nur, Energie und Geld zu sparen, sondern schmälert auch die anfallende Abfallmenge. Ebenso erfreut sich der Einsatz von Energiesparlampen (Kompaktlampen) einer steigenden Tendenz.

Leuchtstofflampen und Kompaktleuchtstofflampen sind Entladungslampen, d.h. sie enthalten Quecksilber als Hauptkomponente für die Entladung. Aus ökologischer Sicht ist es

deshalb unabdingbar, diese schadstoffhaltigen Produkte einer geregelten Entsorgung zuzuführen. Deshalb können private Haushalte defekte Leuchtstofflampen und Energiesparlampen kostenlos über die mobile Problemabfallannahme, die Müllumladestation in Erlenbach bzw. die Deponie in Guggenberg entsorgen. Gewerbetreibende wenden sich bitte an die Abfuhrunternehmen Reinhardt bzw. Bormann.

Von den Sammelstellen aus werden die Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen einem Lampenrecycling-Unternehmen übergeben. Die sortenreine Gewinnung der Lampenbestandteile Metall, Glas, Quecksilber und Leuchtstoff ermöglicht einen sehr hohen Verwertungsgrad.

Glühlampen und Halogenglühlampen enthalten kein Quecksilber. Sie können deshalb über die graue Restmülltonne entsorgt werden.

Weitere Fragen zu diesem Thema beantwortet Ihnen Frau Dr. Vieth, Abfallberaterin im Landratsamt Miltenberg unter Tel. 09371/501-384.

Kindergarten Regenbogen

Der Erlös unserer Hilfsaktion an Erntedank (555,- Euro) ist mittlerweile in Grimma bei der Kindertagesstätte Schwanenteich angekommen.

Da wir diese Einrichtung längerfristig unterstützen möchten, haben wir an St. Martin eine weitere Aktion für die Kinder in Grimma gestartet.

Am letzten Donnerstagvormittag backten alle Regenbogenkinder mehr als 200 Martinsgänse, -männer und -wecken. Der anschließende Verkauf an die Eltern brachte einen Erlös von 100,- Euro.

Wir sagen wieder DANKE an alle, die uns immer wieder so toll bei unserer Arbeit unterstützen!

Wir hoffen, dass wir auch hiermit wieder einen kleinen Beitrag dazu leisten können, dass die Kinder aus Grimma bald wieder in ihre Tagesstätte einziehen können.

Freiwillige Feuerwehr Mömlingen

Dienst- und Ausbildungsplan

Datum	Uhrzeit	Teilnehmer	Ausbildungsthema	Anzug
20. 11. 2002	19.30	Aktive	Kartenkunde	Schutzanzug
20. 11. 2002	18.00	1. Jugendgruppe	Übung	Schutzanzug
18. 11. 2002	18.00	3. Jugendgruppe	Übung	Schutzanzug

Bereitschaftsdienst bei Straßenschäden, Wind- und Sturmschäden, Unfällen, Hochwasser und anderen Katastrophen im Ortsbereich: Telefon-Nummer: 0170/6174354

Bereitschaftsdienst bei Wasserrohrbrüchen sowie Schäden an Wasser- und Kanalhausanschlüssen: Telefon-Nummer: 09372/135959

NICHTAMTLICHER TEIL

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche für

Frau Helga Sauer, Im Paradies 43

Frau Anneliese Stapp, Frühlingstraße 7

Frau Elisabeth Schüßler, Hauptstraße 110

Frau Elsa Wernig, Alte Schulstraße 14

Herrn Heinrich Ripperger, Wendelinusstraße 7

Frau Adelheid Klug, Kirchrainstraße 3

Frau Theresia Klamert, Schafgasse 15

Herrn Alfred Spyra, Hauptstraße 142



zum 78. Geburtstag am 18. 11. 2002

zum 76. Geburtstag am 18. 11. 2002

zum 85. Geburtstag am 19. 11. 2002

zum 80. Geburtstag am 19. 11. 2002

zum 72. Geburtstag am 20. 11. 2002

zum 73. Geburtstag am 22. 11. 2002

zum 65. Geburtstag am 22. 11. 2002

zum 78. Geburtstag am 23. 11. 2002

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Fällen zu erreichen: Am Freitag, 15. 11. 2002, ab 18.00 Uhr und am Samstag, 16. 11. 2002: Dr. Heider, **Elsenfeld**, Kleinwallstädter Str. 1, Tel. 8510

Am Sonntag, 17. 11. 2002: Dr. Herschmann, **Elsenfeld**, Kleinwallstädter Straße 1, Telefon 623968

Am Mittwochnachmittag, 20. 11. 2002: Dr. Zingeler, **Obernburg**, Römerstr. 3, Tel. 9700

Dienstzeiten: von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr, an Feiertagen von 18.00 Uhr am Vorabend bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages, am Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 8.00 Uhr.

Sofern Ihr behandelnder Arzt/Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Rettungsleitstelle, Telefon 19222 (Fax 06021/80622), einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. auch einen diensthabenden Facharzt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Samstag, 16. 11., und am Sonntag, 17. 11. 2002, von 10.00 - 12.00 Uhr und von 18.00 - 19.00 Uhr, sowie am Mittwochnachmittag, 20. 11. 2002, von 18.00 - 19.00 Uhr zu erreichen: Jörg Barth, **Erlenbach**, Lindenstr. 4, Tel. 09372/944244

Apothekenbereitschaft

24-stündiger Bereitschaftsdienst, beginnend morgens um 8.00 Uhr:

Sa Stadt-Apotheke, Erlenbach

So Post-Apotheke, Großostheim; Wörth

Mo Alte Stadt-Apotheke, Obernburg

Di Bachgau-Apotheke, Großostheim; Eschau

Mi Kleinwallstadt

Do Elsave-Apotheke, Elsenfeld

Fr Sonnen-Apotheke, Elsenfeld

Jahrgang 1936/37

Einladung zu unserer nächsten Wanderung am Donnerstag, 21. 11. 2002. Treffpunkt wie immer 14.30 Uhr am Rathaus. Einkehr 16.00 Uhr mit Überraschung. Herzliche Einladung an alle.

Jahrgang 1965/66

Wir treffen uns am Samstag, 23. 11. 2002, um 18.00 Uhr an der Bushaltestelle Richtung Pflaumheim und laufen auf die Bauernhöfe. Wir hoffen, dass viele kommen.

Schuljahrgang 1967/68

Wir treffen uns am Freitag, 22. 11. 2002, um 19.00 Uhr am Rathaus und wandern dann zum „Neustädter Hof“. Es wäre schön, wenn viele mitlaufen würden, da es um die Besprechung für unseren nächsten Ausflug geht. Natürlich sind auch alle Jahrgangs-Zugezogene herzlich willkommen.

Rote Hosen >Event Info<

Treffpunkt zur Abfahrt ins Squash / Sauna Zentrum Grund ist am Samstag, 16. 11. 2002, um 14.30 Uhr am Rathaus. Bitte pünktlich sein und die Squash und Saunasachen nicht vergessen! Für Nachkommer: Ab ca. 19.30 Uhr werden wir in der Wolfschänke den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am Mittwoch, 20. 11. 2002, um 15.00 Uhr im Sportheim des FC Viktoria statt. Hierzu lädt das Seniorenteam alle Seniorinnen und Senioren sowie jüngere Rentnerinnen und Rentner recht herzlich ein. Auch Zugezogene sind herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Mömlingen e.V.

Hiermit laden wir alle Mitglieder zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am 14. 12. 2002 ein. Beginn ist um 18.00 Uhr, ab 19.00 Uhr wollen wir gemeinsam zu Abend essen. Hierzu bitte in der Liste im Feuerwehrhaus eintragen oder bei Werner Knippel Tel. 3 84 76 anrufen. Es findet auch wieder eine Tombola statt, bringt dazu ein Geschenk mit. Außerdem gibt es noch für jeden eine Überraschung.

Sängervereinigung Singkreis - Butterfly

Viel zu schnell verfliegen die schönen Stunden in Miltenberg. Herzlichen Dank sagen wir Teilnehmer den Eltern, die für unser leibliches Wohl sorgten. Nun geht es wieder im alten Schritt weiter. Der Singkreis beginnt um 17.30 Uhr, Butterfly kommt erst um 18.15 Uhr. Fundgegenstände vom Konzert und vom Wochenende werden mit in die Probe genommen und finden dann hoffentlich wieder ihren Besitzer.

Wanderverein „Alpenrose“ e.V.

Hallo erst mal Ihr lieben Wanderfreunde. Am Sonntag, 17. 11. 2002, treffen wir uns um 13.00 Uhr am Kreisel. Wir wandern durch unseren herbstlich geschmückten Buchberg nach Eisenbach. Einkehr ist im Gasthaus „Zur Krone“. Bei hoffentlich schönem Wandewetter wird euch Lothar dahin begleiten.

FWG Mömlingen

Einladung zur Mitgliederversammlung am 26. 11. 2002 um 20.00 Uhr im Saal des Gasthauses zur Wolfsschänke.

Tagesordnung 1. Jahresrückblick und Vorschau auf das Jahr 2003; 2. Bericht von der Jahreshauptversammlung des FW Kreisverbandes; 3. Zukunft Hallenbad; 4. Friedhofserweiterung; 5. Wünsche und Anträge.

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder und Freunde der FWG recht herzlich eingeladen

Kleintierzuchtverein

Kreis Kaninchen-Schau Mil-Obb am 7. 12. 2002 bis 8. 12. 2002 im Züchterheim am Urbansrain. Nachdem die Meldeergebnisse der Kaninchen feststehen treffen sich die Mitglieder des KLTZV zum Aufbau der Käfige am Donnerstag, 21. 11. 2002, ab 15.00 Uhr, und es ist noch viel zu tun um unseren Gästen und Besuchern eine schöne Veranstaltung zu bieten. Näheres nächste Ausgabe.

Hubertusfeier 2002 der Kreisgruppe Obernburg des Bayer. Jagdverbandes in Mömlingen

Die Jäger laden schon heute die Mömlinger Bevölkerung ein zur Hubertusfeier am Samstag, 23. 11. 2002. 19.00 Uhr, Hubertusmesse in der Corpus-Domini-Kirche, anschließend Feuer in der KSH, Gastredner: S. D. Fürst zu Löwenstein; große Wild-Tombola; es spielen die Mümlingtal-Musikanten.

Kegelverein Gemütlichkeit Mömlingen 1950 e.V.

Vorschau Spieltag 9

Samstag, 16. 11. 2002

13.30 Uhr: GH Dorfprozelten 3 : Gem. Mömlingen 2

12.00 Uhr: TV Haibach 5 : Gem. Mömlingen 4

Sonntag, 17. 11. 2002

10.30 Uhr: Kfr. Mainaschaff 1 : Gem. Mömlingen 1

10.30 Uhr: Gem Mömlingen 3 : Kfr. Mainaschaff 3

Dienstgruppenversammlung

Am Freitag, 22. 11. 2002, findet um 20.30 Uhr eine Dienstgruppenversammlung statt. Hierzu sind alle Beteiligten recht herzlich eingeladen. Bei Verhinderung bitte bei Jürgen Brems abmelden.

Kontaktadresse für Bahnreservierungen: Christina und Jürgen Brems, Tel. 3 05 71

Motorradclub Mömlingen

Wir kegeln am Freitag, 22. 11. 2002, ab 20.00 Uhr auf der Kegelbahn des Kegelverein Gemütlichkeit.

Unsere Weihnachtsfeier mit Tombola findet am Samstag, 7. 12. 2002, ab 20.00 Uhr in der Wolfsschänke statt.

Nächste Clubsitzung am Dienstag, 26 .11. 2002, um 20.00 Uhr im Clubheim.

Einladung zum Heimatnachmittag der Landsmannschaft Schlesien

Zu dem am Sonntag, 17. 11. 2002, um 14.30 Uhr stattfindenden Heimatnachmittag in der

„Bauernstube“ der „Traube“ in Kleinwallstadt, Hauptstr. 12, laden die Schlesier im Landkreis Miltenberg alle interessierten Bürger und besonders alle Landsleute herzlich ein.

Einsatz und künftige Arbeit für Schlesien

stehen auf dem Programm eines Seminars an gleichem Ort am Samstag, 23. 11. 2002, ab 10.00 Uhr. Die Mitarbeit an diesem Seminar ist für einige Interessierte noch möglich. Anmeldung bei Ch. K. Kuznik, Burgunderstr. 27, Obernburg, Tel.: 0 60 22 / 87 95.

Radfahrverein 04

Am Samstag, 16. 11. 2002, findet ab 14.30 Uhr das Nichtradballturnier in der Kultur- und Sporthalle statt. Allen Mannschaften wünschen wir viel Glück für dieses Turnier. Interessierte Gäste heißen wir herzlich willkommen!

Schützenverein Mömlingen 1962 e.V.

Luftgewehr

Kleinrinderfeld I : Mömlingen I **1521 : 1517**

Horst Lieb II 392, Jürgen Wohlmann 379, Burkard Stapf 375, Manfred Grünbeck 371

Mömlingen II : Kleinheubach II **1461 : 1432**

Horst Lieb I 375, H.P. Mathier 366, Michael Jakob 364, Axel Vogel 356

Sportpistole-Gebrauchspistole

Mömlingen I : Pflaumheim I **1104 : 1114**

Horst Spahn 380, H.P. Kraus 370, Andreas Völker 354, Hubert Vogel AK 319

Sportpistole-Kleinkaliber

Mömlingen I : ohne Gegner **1055 : 0**

Andreas Völker 278, Horst Spahn 272, H.P. Kraus 265, Hubert Vogel 237

Turnverein Mömlingen

Abt. Tischtennis

Damen-Bayernliga

Am Samstag, 16. 11. 2002, um 19.30 Uhr treffen wir auf den Aufsteiger TTC Rugendorf. Unser Gegner rangiert mit 3 Pluspunkten auf dem 8. Platz und es gilt mit einem Sieg den Abstand zu vergrößern. Zur Unterstützung unserer Mannschaft sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen. Bitte kommen sie in die Schulturnhalle.

Der Eintritt ist frei.

Jugend

Die 1. Jugendmannschaft konnte letzte Woche mit zwei Siegen wieder in die Spitzengruppe der 2. Kreisliga vorstoßen. TTC Streit wurde mit 8 : 3 besiegt und der VfL Mönchberg II mit 8 : 0.

Die 2. Jugendmannschaft verlor gegen TSV Eisenbach I mit 1 : 8. Gegen die durchweg älteren Gegner konnte lediglich Eric Wolf ein Spiel gewinnen.

Am kommenden Wochenende sind beide Jugendmannschaften spielfrei.

Abt. Volleyball

Ergebnisse vom Wochenende:

Damen II:

TV Mömlingen II - TSV Rottenberg II 0 : 3

TV Mömlingen II - TG Würzburg 3 : 1

Damen III:

TuS Frammersbach II - TV Mömlingen III 0 : 3

TV Großwelzheim - TV Mömlingen III 0 : 3

Abt. Volleyball

Vorschau:

Am Samstag, 16. 11. 2002 spielen folgende Mannschaften:

Damen I in Katzwang gegen TSV Katzwang

Damen II in Frammersbach gegen TuS Frammersbach und SpVgg Ermershausen

Herren III in Hasloch gegen TV Hasloch und TV Sulzbach

Herren IV in der TV-Halle gegen TV Miltenberg II und SVE Straßbessenbach II

Am Sonntag, 17. 11. 2002 spielen Damen I in der Kultur- und Sporthalle gegen TSV Neudrossenfeld um 14.00 Uhr.

Zu den Heimspielen sind Zuschauer wie immer herzlich willkommen.

Mitteilung des FC Viktoria

Frankonia Mechenhard - FC Viktoria 1 : 0 (0 : 0)

Eine ärgerliche Niederlage, die sich unsere Mannschaft selber zuzuschreiben hat, musste der FC Viktoria in Mechenhard einstecken. Unser Team war 60 Minuten lang spielbestimmend und hatte in einer abwechslungsreichen Begegnung genügend Torchancen um eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Krönung unserer mangelhaften Chancenauswertung waren zwei verschossene Elfmeter. Die Gastgeber spielten im zweiten Durchgang druckvoller und der Ex-Viktorianer Marcus Lieb war es, der kurz vor Spielschluss die spielentscheidende Situation zum 1 : 0 Sieg für Mechenhard vorbereitete.

Letztendlich eine sehr schmerzhaft Niederlage. Doch unsere Unfähigkeit vor dem gegnerischen Tor sowie unsere Dummheit in den Schlussminuten noch auf Abseits zu spielen waren schließlich ausschlaggebend.

Frankonia Mechenhard II - FC Viktoria II 1 : 5

Gegner ein äußerst schwaches Mechenharder Team hatte unsere zweite Mannschaft keine Probleme einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg zu erringen.

Torschützen: Marco Specht 2, Florian Rothermich 2 und Mirco Specht

Vorschau: Nach der letzten Niederlage wird es für den FC Viktoria langsam brenzlich. Der komfortable Tabellenplatz ist weg und die Abstiegskontrahenten rücken näher. Am kommenden Sonntag noch das schwere Auswärtsspiel in Mönchberg!!! Unsere Mannschaft muss jetzt zusammenrücken und gemeinsam die Niederlagenserie stoppen. Dass dies in Mönchberg, die zu den Titelanwärtern der Bezirksliga zählen, äußerst schwer wird, ist jedem klar. Auch werden die Gastgeber noch einige Revanchegeplüste aus der unglückli-

chen Niederlage vom Vorspiel hegen. Unser Team ist jetzt gefordert und muss in den verbleibenden Spielen vor der Winterpause noch einige Pluspunkte auf sein Konto verbuchen. Unsere zweite Mannschaft ist spielfrei.
Spielbeginn am Sonntag, 17. 11. 2002, in Mönchberg: I. Mannschaft um 14.30 Uhr

Die nächste **Vorstandsschaftssitzung** findet erst am Donnerstag, 21. 11. 2002, um 19.30 Uhr im Viktoria-Sportheim statt. Bitte beachten!!!

Jugendnachrichten

Ergebnisse: A-Jug. - Eschau 7:3 D-Jug. - Heimbuchenthal 0:15

Die weiteren Begegnungen fielen aus!

So geht es weiter!

Fr, 15. 11. 2002,	16.00 Uhr	E 1 in Wörth
Sa, 16. 11. 2002,	11.45 Uhr	D - Elsenfeld
	14.30 Uhr	A - Stockstadt
So, 17. 11. 2002,	10.30 Uhr	B in Sulzbach
Di, 19. 11. 2002,	19.00 Uhr	B in Stockstadt

KATH. GOTTESDIENSTORDNUNG vom 17. bis 24. 11. 2002

17. 11. 33. Sonntag im Jahreskreis Diaspora - Sonntag

9.30 Hl. Messe in Eisenbach

19. 11. Dienstag - Hl. Elisabeth

19.00 2.Seelengottesdienst für Guido Kraus
BSM für Familie Schneider, Künzl, Maringer und Balles
BSM für Anna Stegmann und Angehörige
BSM für Elisabeth und Franz Klotz
BSM für Verstorbene der Familie Maidhof u. Reus, Dietrich und Rickert

21. 11. Donnerstag - Gedenktag Unserer lieben Frau von Jerusalem

19.00 BSM für Eduard Stegmann
BSM für Elisabeth und Theodor Lieb, Eva und Alfred Hohm, Dieter und Erich Hofmann
BSM für Ernst und Albert Specht und Angeh.
BSM für Klara und Georg Vogel
BSM für Lisa Stegmann, Res Stegmann

22. 11. Freitag - Hl. Cäcilia

17.00 Schülergottesdienst
19.00 Wortgottesfeier

23. 11. Samstag - Hl. Kolumban, Hl Klemens

19.00 **Hubertusmesse** mitgestaltet vom Bayrischen Jagdschutzverband
3. Seelengottesdienst für Gertrudis Frank
BSM für verstorbene Mömlinger Jäger

BSM für Heinrich und Maria Graner, Leo und Margarete Frank
BSM für Josef und Magdalena Lieb
BSM für Gertrud, Maria, Katharina und Anna, alle geb. Hohm
BSM für Hilde Schütze
BSM für Fam. Karl Bräutigam und A. Lauterbach
BSM für Sebastian und Maria Giegerich und verstorbene Eltern
BSM für Heinrich Vetter (best. v. VdK)
BSM für Johann und Magdalena Fahs, Josef und Egon Schuck, Irene Sauer
BSM für Richard Neumann, Johann und Elise Bolz
BSM für Lebende und Verstorbene des Schuljahrgangs 1942
BSM für Leonhard Werning (best. v. Freunden)
BSM für Josef und Katharina Bolz und Sohn Ewald
BSM für Heinrich Vetter, Geschwister und Angeh. (best. v. Schwägerin Else)

24. 11. Christkönigssonntag

9.30 Hl. Messe in Eisenbach

Altardienst am Samstag, 16. 11. 2002, um 19.00 Uhr

Ministranten: Regina Seibert, Carina Wenzel, Christoph Giegerich, Simon Markert, Lukas Rothermich

Kommunionsspender: Hilmar Rothermich, Wolfgang Messingschlager, Isolde Vogel, Rosa Saller

Lektorin: Barbara Specht

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di und Do von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr
Gesprächszeiten und Beichttermine mit Pfarrer Wolfgang Zopora: nach telef. Vereinbarung, Telefon 681505

Diaspora-Sonntag 16./17. 11. 2002 „Gib dem Glauben ein Gesicht“

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken lenkt den Blick in diesem Jahr besonders auf Kinder und Jugendliche in der extremen Diaspora, auf junge Menschen, die Antworten auf drängende Fragen suchen.

Gewalt, Ausgrenzung und Perspektivlosigkeit - die Schlacht der brutalen Egoisten steht ganz oben auf der Tagesordnung. Gerade junge Menschen spüren es bis hinein in ihren persönlichen Alltag. Und genau da setzt die Hilfe des Bonifatiuswerkes an! Die Unterstützung von Kindern- und Jugendprojekten in der extremen Diaspora trägt dazu bei, dass Jungen und Mädchen Gemeinschaft erfahren und Selbstvertrauen aufbauen können - und häufig erstmalig vom Glauben erfahren. So werden Kriminalität, Radikalismus und Sinnarmut bereits im Ansatz verhindert! Das Bonifatiuswerk bemüht sich um eine durchdachte Hilfe, die langfristig und nachhaltig gerade jungen Menschen zugute kommt. und damit der Gesellschaft insgesamt! Ihre Arbeit basiert ausschließlich auf Spenden- und Kollekteneinnahmen! Die jungen Menschen in der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora sind auf unser Engagement unbedingt angewiesen.

Bitte Unterstützen Sie diese Aktion!

Kirchenkollekte in Mömlingen: Vorabendmesse am 16. 11. 2002 um 19.00 Uhr

Kalenderverkauf: Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder Kalender an und zwar am Samstag nach dem Gottesdienst oder zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro. Die Preise betragen: Münsterschwarzacher Spruchkalender 5,00 Euro; Liturgischer Kalenderblock 3,90 Euro; Rückwand 1,20 Euro; Kalender komplett 5,10 Euro

Seniorenachmittag am Mittwoch, 20. 11. 2002

Motto: „Heiteres Gedächtnistraining“

Wir laden herzlich zum letzten Seniorenachmittag in diesem Jahr ein. Frau Hamann aus Elsenfeld wird uns wieder auf heitere und spielerische Weise zeigen, wie man im Alter geistig fit bleiben kann. Sie ist uns und Ihnen sicher noch in guter Erinnerung, da es ihr beim letzten Mal auf Anhieb gelungen ist, alle Anwesenden zu begeistern. Wir erinnern uns heute noch gerne an Ihr Lob am Schluss der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf recht viele Besucherinnen und Besucher. Beginn: 15.00 Uhr

Danke für alle Glückwünsche zu meiner Diakonweihe

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen, die den Schritt meiner Diakonweihe mit Gebet und Segenswünschen begleitet haben. Es ist schön, wenn so viele Menschen Anteil nehmen und es auch ausdrücken in ihren Karten. Darüber hinaus haben Sie mich sehr reich beschenkt. Vielen Dank!

Bei all dem ist mir klar geworden, welch große und schöne Aufgabe der Dienst des Diakons sein kann und wie groß auch die Erwartungen sind. So wie es mir viele gewünscht haben, nämlich mit Gottes Hilfe und Segen, will ich dieses Amt in Mömlingen und Eisenbach angehen. Vielen Dank auch im Namen meiner Familie!

Thomas Seibert

Kommunionvorbereitung

Nächstes Treffen der Kommuniongruppenleiterinnen am Dienstag, 19. 11. 2002 um 20.00 Uhr im Clubraum des Pfarrheims.

Zeit für Wesentliches

Erster Abend des Seminars über die Spiritualität der Fokolarbewegung ist am Montag, 18. 11. um 20.00 Uhr im Clubraum des Pfarrheims. Thema: Spiritualität - was ist das eigentlich?

Nachrichten der KJG

Montag, 18. 11. 2002 19.00 Uhr Vorbereitung Religiöses Wochenende im TopClub
20.30 Uhr Treffen der Tansania-Delegation

Mittwoch, 20. 11. 2002 20.00 Uhr Schulungsabend im TopClub

Donnerstag, 21. 11. 2002 20.00 Uhr LT

Weitere Termine in nächster Zeit unter www.kjg-moemlingen.de im „Kalender“

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE OBERNBURG

Pfarramt: Mittlerer Höhenweg 1, 63785 Obernburg, Telefon 9158, Fax 72863,
e-mail Info@evang-obb.de (Büro Di + Fr 9.30 - 12.00 Uhr)

Pfarrer: Dieter Fürst, Telefon 9158; Stefan Meyer, Telefon 506221, Fax 506225

Friedenskirche Obernburg: Oberer Neuer Weg, 63785 Obernburg

Gemeindehaus Elsenfeld: Adam-Zirkel-Straße 4, 63820 Elsenfeld

Trinitatiskirche Mömlingen: Jahnstraße 22, 63853 Mömlingen

UNSERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 17. 11. 2002 10.00 Uhr Elsenfeld, gleichzeitig
„Bunte Spielstunde für Kinder“
18.30 Uhr Obernburg

Buß- und Bettag

Mittwoch, 20. 11. 2002 17.00 Uhr Mömlingen, mit Abendmahl
18.30 Uhr Obernburg, mit Abendmahl

Bildungsabend „Evangelische Christen in Ungarn“

In Ungarn leben auch viele evangelische Christen. Einige davon in Aszód, der Partnerstadt Obernburgs. Dort befindet sich auch das größte evangelisch-lutherische Internat des Landes. Pfarrer Dietrich Tiggemann aus Eschau ist jahrelang in Ungarn tätig gewesen. Er berichtet uns vom Leben der Christen dort, von den Aufgaben und den Problemen der Kirche. Herzliche Einladung am **Donnerstag, 21. November 2002, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus Elsenfeld!

RELIGIONSGEMEINSCHAFT DER ZEUGEN JEHOVAS E.V. STUDIENGRUPPE MÖMLINGEN

Die Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas e.V., Studiengruppe Mömlingen, lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

Sonntag, 17. 11. 2002, 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag im Königreichssaal in Schaaheim, Industriering 3. Thema: „Bildung zum Lobpreis Jehovas nutzen“. **10.30 Uhr:** „Jehova segnet und beschützt die Gehorsamen“. Besprechung von Sprüche 1:33 mit Zuhörer-beteiligung.

Dienstag, 19. 11. 2002, 19.00 Uhr (Mömlingen):

Vers-für-Vers-Betrachtung des Bibelbuches Jesaja. Thema: „Jehova – ein gerechter Gott und ein RETTER“ (Jesaja 45:1-13), Lehrbuch „Die Prophezeiung Jesajas“, Band 2, Kap. 6, 1. Teil. Ort: Wohnung der Familie Gradwohl, Taunusstraße 9.

Donnerstag, 21. 11. 2002, 19.00 Uhr:

An diesem Abend werden einige Höhepunkte aus den Bibelbüchern Obadja und Jona vorgestellt. Ort: Königreichssaal Schaaheim. Interessenten sind herzlich willkommen. Mitfahrgelegenheit besteht, Infos bei Walter Lomb, Weinbergstr. 68, Tel. 3578.